

# EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

Die Kunstsammlung  
Hermann Görings in Carinhall –  
was ist aus ihr geworden?

MITTWOCH • 28. JUNI 2023

16:00 Uhr  
Besichtigungstour auf dem ehemaligen  
Carinhall-Gelände mit Helmut Suter

DONNERSTAG • 29. JUNI 2023

Moderation: Kerstin Kämpfe

9:00 Uhr bis 15:45 Uhr  
Vorträge

15:45 Uhr  
Präsentation Fundgut aus Carinhall  
Dr. Ulrike Kersting

16:30 bis 17:00 Uhr  
Zusammenfassung und Diskussion

Alle weiteren Informationen entnehmen  
Sie bitte dem beiliegenden [Anmeldeformular](#).



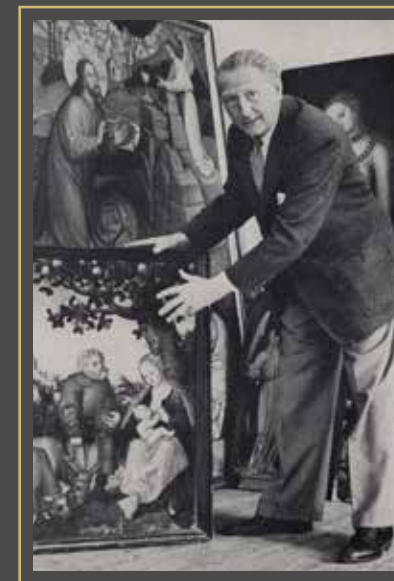
## ANFAHRT

MIT DEM AUTO

Über A10 (Berliner Ring) und A11, Abfahrt Finowfurt,  
Richtung Zerpenschleuse/Groß Schönebeck

MIT DEM ZUG

Heidekrautbahn RB27 Berlin Karow – Groß Schönebeck,  
5 Min. Fußweg vom Bahnhof zum Jagdschloss



DIE KUNSTSAMMLUNG HERMANN  
GÖRINGS IN CARINHALL –  
WAS IST AUS IHR GEWORDEN?

Bitte senden Sie Ihr ausgefülltes  
Anmeldeformular bis zum 15.05.2023  
per E-Mail an: [jagdschloss@gemeinde-schorfheide.de](mailto:jagdschloss@gemeinde-schorfheide.de)



Göring und Hofer im Dezember 1940 im Jeu de Paume  
© Archives des Musées nationaux

JAGDSCHLOSS SCHORFHEIDE  
Schloßstraße 7 · 16244 Schorfheide

TELEFON 033393-662578

E-MAIL [jagdschloss@gemeinde-schorfheide.de](mailto:jagdschloss@gemeinde-schorfheide.de)

[www.jagdschloss-schorfheide.de](http://www.jagdschloss-schorfheide.de)



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schorfheide.

TITELBILD Walter Andreas Hofer im Mai 1945 in Berchtesgaden

© TIME Inc., Photo William Vandivert

**Gothaer**  
Jagdversicherungen



  
JAGDSCHLOSS  
SCHORFHEIDE

# DIE KUNSTSAMMLUNG

Der Waldhof „Carinhall“ in der Schorfheide war für Hermann Göring zwischen 1933 und 1945 neben seinem Amtssitz in Berlin der wohl bedeutendste Aufenthaltsort. Hier empfing er Staatsgäste, hier ging er zur Jagd, hier koordinierte er mit seinen Generälen den Luftkrieg.

Als leidenschaftlicher Kunstsammler nutzte Göring Carinhall zudem als Ausstellungsort für seine durch Erbschaft, Kauf, Erpressung und Raub erworbenen Kunstwerke, die er auch mit Hilfe seines Kunsthändlers Walter Andreas Hofer zusammentrug. So entstand über die Jahre eine Sammlung, die, gemeinsam mit den Sammlungsteilen in Görings weiteren Wohnsitzen, nach Hitlers Sammlung für den „Sonderauftrag Linz“ den zweitgrößten nationalsozialistischen Kunstbestand bildete.

Teile dieser Sammlung, wie etwa eine Figurengruppe des Bildhauers Arno Breker, werden derzeit im Jagdschloss Schorfheide ausgestellt. Görings Pläne, Carinhall in ein Museum, die „Norddeutsche Galerie“, mit den Schwerpunkten Mittelalter und Renaissance auszubauen, konnte aufgrund des Kriegsverlaufes nicht mehr realisiert werden.

Kurz vor Kriegsende verbrachte Göring einen großen Teil seiner Sammlung nach Bayern, wo sie von den Alliierten beschlagnahmt wurde. Die Siegermächte lösten die Sammlung auf und bemühten sich, die Verbrechen des nationalsozialistischen Kunstraubes in Ost und West aufzuarbeiten und die Werke in die Herkunftsländer zurück zu übertragen. Die meisten Kunstwerke wurden aus Berchtesgaden und anderen Auslagerungsorten in den Central Collecting Point (CCP) München überführt. Bereits im Herbst 1945 begann die Rückübertragung der im CCP inventarisierten Kunstwerke an die Opfer von Beschlagnahmungen und Zwangsverkäufen.

Im September 1949 übergaben die Amerikaner die Verantwortung für die Restitution dieses Bestandes an die deutschen Behörden. Der Bund und das Land Bayern einigten sich 1960 darauf, die Sammlung Göring zu teilen. Die bis zu diesem Zeitpunkt noch verbliebenen Objekte im Besitz des Bundes wurden 1963 teilweise an den Bundesschatzminister übertragen und werden derzeit von der Kunstverwaltung des Bundes betreut. Der Rest unterliegt der Zuständigkeit des Freistaates Bayern.

Ausgehend von Walter Andreas Hofer und seiner Mitwirkung beim Aufbau der Kunstsammlung Görings soll der historische Faden des weiteren Schicksals der Sammlung im Laufe der Geschichte bis heute verfolgt werden:

*Was wurde aus den Teilen der Sammlung, die ab 1945 im CCP gesammelt wurden?*

*Was wurde aus den in Carinhall verbliebenen Teilen der Sammlung?*

*Wie kann und soll das Gelände künftig noch beforcht werden?*

*Wie ist wissenschaftlich und rechtlich mit in Carinhall gefundenen Objekten umzugehen?*

Ziel der Tagung ist es, einen aktuellen Überblick über den Verbleib der Sammlung Hermann Görings, über den Stand der Provenienzforschung, der Restitutionen und über die Haltung der Wissenschaft und der Verantwortlichen zu weiteren Untersuchungen des Geländes von Carinhall zu erhalten.

Breker Skulptur, Jagdschloss Schorfheide



## TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG · 29. JUNI 2023

09:00 Uhr	Anmeldung der Teilnehmer und Kaffee-Imbiss
09:45 Uhr	<b>Begrüßung</b> Florian Mölle Museumsleiter Jagdschloss Schorfheide
	<b>Eröffnung</b> Wilhelm Westerkamp Bürgermeister Gemeinde Schorfheide
10:00 Uhr	<b>Einführung</b> Kerstin Kämpfe
10:15 Uhr	<b>Das Ehepaar Walter Andreas Hofer und Bertha Hofer – Kunstbeschafter und Gemälde restauratorin von Hermann Göring</b> Horsta Krum Pastorin a.D. und Autorin
11:00 Uhr	<b>Was wurde aus den Teilen der Sammlung, die ab 1945 im Collecting Point (CCP) in München gesammelt wurden und die in Bayern geblieben sind?</b> Dr. Ilse von zur Mühlen Kunsthistorikerin Staatliche Graphische Sammlung München
11:45 Uhr	<b>Was wurde aus den Teilen der Sammlung, die ab 1945 im Collecting Point in München gesammelt wurden und 1963 auf den Bund übergegangen sind?</b> Dr. Johannes Gramlich Kunsthistoriker - Kunstverwaltung des Bundes
12:30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:30 Uhr	<b>Wie ist der aktuelle Stand der Provenienzforschung zur Raubkunst im Nationalsozialismus?</b> Prof. Dr. Meike Hopp Kunsthistorikerin - TU Berlin
14:15 Uhr	<b>Was wurde aus den in Carinhall verbliebenen Teilen der Sammlung?</b> Dr. Hanns Christian Lohr Historiker und Journalist
15:00 Uhr	<b>Wie kann und soll das Gelände künftig noch beforcht werden? Wie ist wissenschaftlich und rechtlich mit in Carinhall gefundenen Objekten umzugehen?</b> Dr. Thomas Kersting - Bodendenkmalpfleger Ulrich Wiegemann - Archäologe
15:45 Uhr	<b>Präsentation Fundgut aus Carinhall</b> Dr. Ulrike Kersting - Archäologin
16:30 Uhr	<b>Diskussion</b>
17:00 Uhr	<b>Ende</b>